



Badenfahrt stösst an ihre Grenzen

BADEN. Engpässe bei WCs, Getränken und in Zügen: Selbst unter der Woche ist der Ansturm auf die Badenfahrt riesig.

Ein 20-Minuten-Leser war am Mittwochabend an der Badenfahrt: «Ein tolles Fest – wir hatten viel Spass.» Dass unter der Woche aber so viele Leute nach

Baden fahren, hätte er nicht gedacht: «Die Züge waren so voll, dass die SBB sogar die 1. Klasse freigab für alle.» Auf dem Festgelände sei man teils kaum vorwärtsgekommen: «An den Ständen mussten wir lange anstehen.»

Dass das Fest dieses Jahr unter der Woche extrem viele Leute anzieht, überrascht auch die Organisatoren, wie Badenfahrt-Sprecherin Sandra Kohler

sagt. Laut aktuellen Grobschätzungen zu den Besucherzahlen scheinen es zwar auf den ersten Blick nicht mehr Besucher als an anderen Badenfahrten zu sein. «Das Empfinden ist aber anders. Auf dem Festgelände ist es sehr voll, obwohl es dieses Jahr sehr gross und vor allem lang gezogen ist.» So stosse man überall an Grenzen: «Wir mussten mehr WCs organisieren, und die SBB setzt

mehr Züge nach Baden ein.» Auch Beizen mussten Essen und Getränke nachbestellen. Kohler erklärt sich den Ansturm mit dem schönen Wetter und den sozialen Medien: «Über diese erreichen wir auch viele Leute, die nicht in der Region wohnen.» Für das kommende Wochenende rechnet das OK mit einem zusätzlichen Ansturm. Ans Fest zu kommen, empfiehlt Kohler nichtsdestotrotz: «Es gibt viele Highlights wie etwa das Feuerwerk am Sonntag.» **SOM**



Dieser Tage wollen alle nach Baden – noch bis am Sonntag wird in der ganzen Innenstadt gefeiert bis zum Abwinken. KEYSTONE
Umfrage: Was gefällt Ihnen an der Badenfahrt am besten? Abstimmen auf 20minuten.ch